

weils herrschenden Produktionsverhältnisse und deren grundlegenden Gesetzmäßigkeiten unterworfen. Im Sozialismus handelt es sich vor allem um das ökonomische Grundgesetz, das Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft, das Wertgesetz und die Gesetzmäßigkeiten des Geldumlaufs. Das sozialistische W.ssystem ist eine komplexe ökonomische Kategorie; es umfaßt sämtliche Geldprozesse und durchdringt alle Zweige und Bereiche der Volkswirtschaft. Die ökonomischen Grundlagen des sozialistischen W.ssystems werden durch das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln bestimmt, die eine planmäßige proportionale und stabile Entwicklung ermöglichen. Die politische Grundlage für das sozialistische W.ssystem ist der sozialistische Staat, der die objektiven Gesetzmäßigkeiten ausnutzt und sie im Interesse der Gesellschaft anwendet. Mit dem W.ssystem eng verbunden sind das Preissystem, das Finanzsystem und das System der Valutabeziehungen, das in unmittelbarem Zusammenhang mit den Finanzbeziehungen steht. Jedes W.ssystem enthält eine Reihe notwendiger organisatorisch-juristischer Regelungen: die Festlegung der W.seinheit; die Bestimmung und Festlegung eines W.skurses auf der Basis umfassender Preisvergleiche; die Bestimmung der W.sdeckung, die im Sozialismus eine Warendeckung ist; die Festlegung der Art und Weise der Geldemission und die Regulierung des Geldumlaufes; die Festlegung des Geltungsbereiches der W., d. h., ob die nationale W. den Status einer Binnenwährung oder einer konvertierbaren W. hat. Die sozialistischen W. fungieren im Prinzip als Binnen-W., sind jedoch im nichtkommerziellen Bereich in einem bestimmten Umfang untereinander umtauschbar. Die W. der DDR hat den Charakter einer Kreditgeld-W., da die Geldemission in Form der Kreditge-

währung planmäßig in Übereinstimmung mit der Entwicklung der Warenproduktion und -Zirkulation erfolgt. Das W.ssystem als komplexe Widerspiegelung der wertmäßigen Prozesse ist voll in das volkswirtschaftliche Planungssystem integriert und mit ihm verflochten. Es muß einerseits die geldmäßige Sicherstellung des planmäßigen Reproduktionsprozesses gewährleisten und andererseits aktiv auf die Gestaltung und den Ablauf des Reproduktionsprozesses Einfluß nehmen. Das erfordert vom W.ssystem die Mitwirkung bei der Sicherung und Stabilisierung eines planmäßigen und kontinuierlichen Wirtschaftswachstums, bei der Erhaltung und Sicherung der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft und bei der Sicherung und Erhöhung des Lebensniveaus der Bevölkerung im Sinne der Zielstellung der Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Diese Aufgabenstellungen erfordern eine stabile W. Für die planmäßige Gestaltung und praktische Handhabung eines sozialistischen W.ssystems ist das staatliche Außenwirtschafts- und Valutamopol von grundlegender Bedeutung. Mit seiner Hilfe wird die planmäßige Gestaltung der internationalen Geldbeziehungen gewährleistet, und direkte Einflüsse der krisenhaften und inflationistischen Entwicklung des kapitalistischen W.ssystems auf die sozialistischen W. bzw. ein direktes Einwirken auf den Ablauf des sozialistischen Reproduktionsprozesses werden vermieden. Mit der Entwicklung und weiteren Vervollkommnung der sozialistischen ökonomischen Integration haben sich zwischen den Mitgliedsländern des RGW neue W.sbeziehungen entwickelt, die zur Herausbildung eines sozialistischen internationalen W.ssystems führten (—\* *transferabler Rubel*). Das stellt neue Anforderungen an die weitere Vervollkomm-